

RUNDER TISCH

„ZUKUNFT HOLZMARKT“

HDH und DHWR

WEBKONFERENZ

30.03.2021



FORST HOLZ MARKT
CONSULTING
Dr. Franz-Josef Lückge

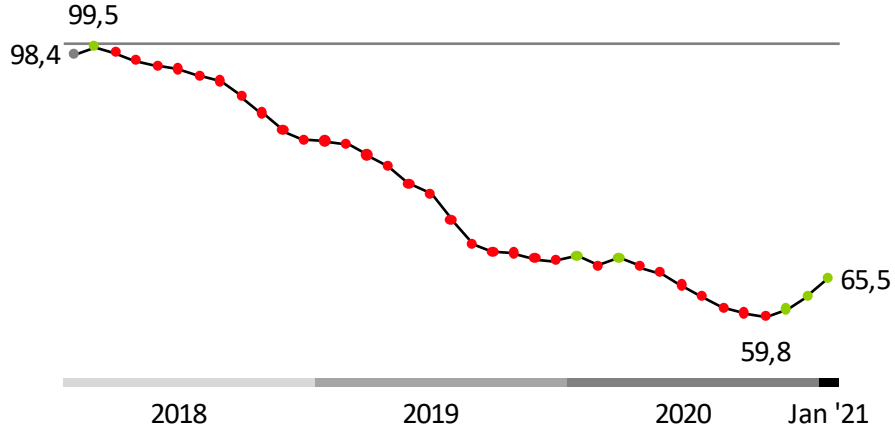
Bachstraße 7
D 79235 Vogtsburg
Fon +49/7662/2264990
Fax +49/7662/2264991
Email info@lueckge.eu

Deutschland

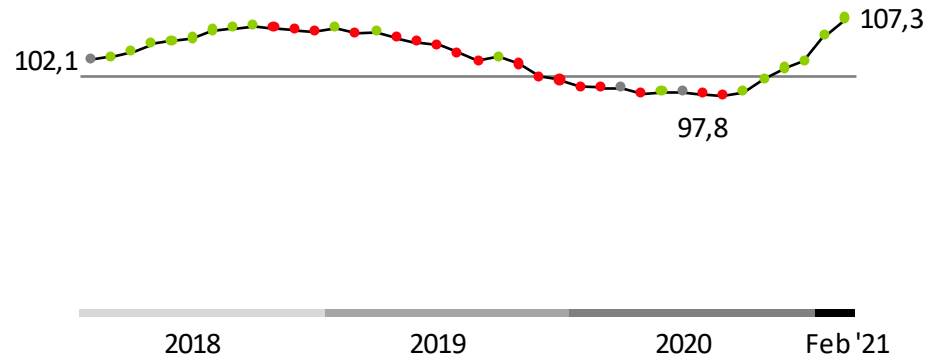
Erzeugerpreisindex Fichtenstammholz und Sägeindustrie in Prozent

2018 ... _2021

Fichtenstammholz



Sägeindustrie (WZ1610)

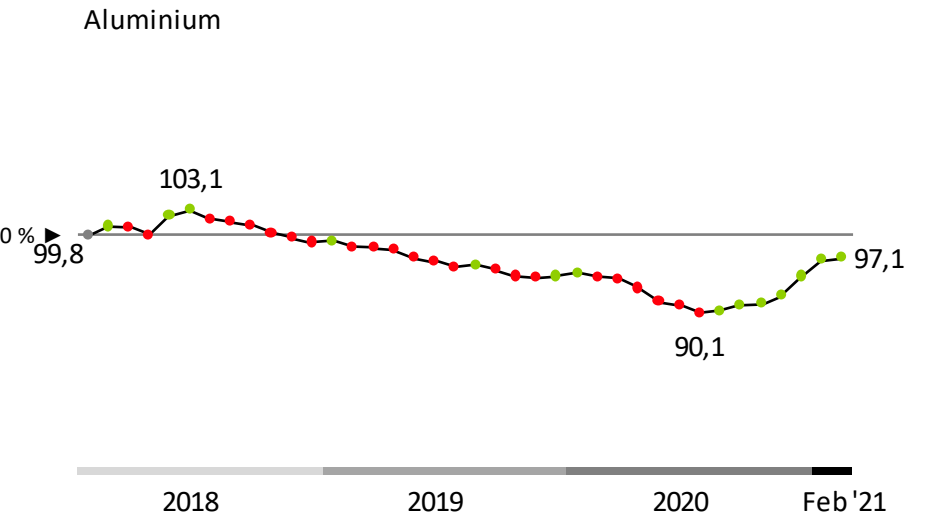
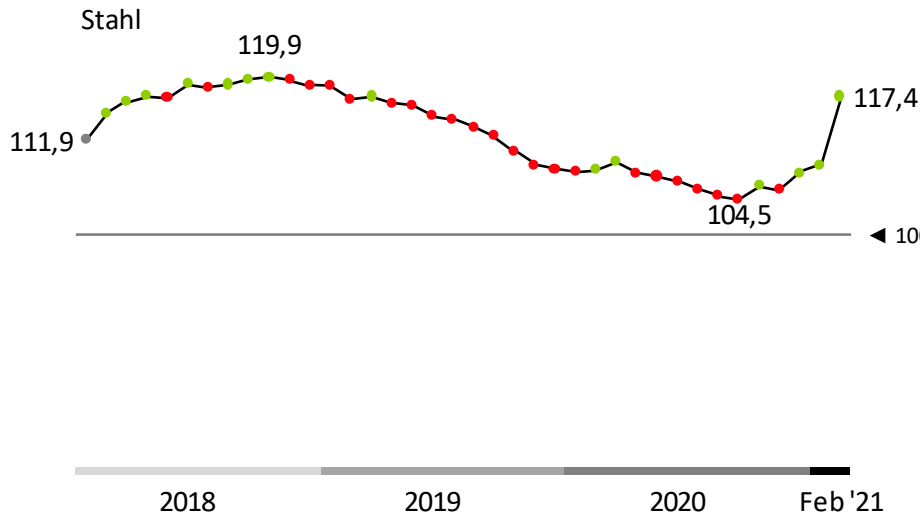
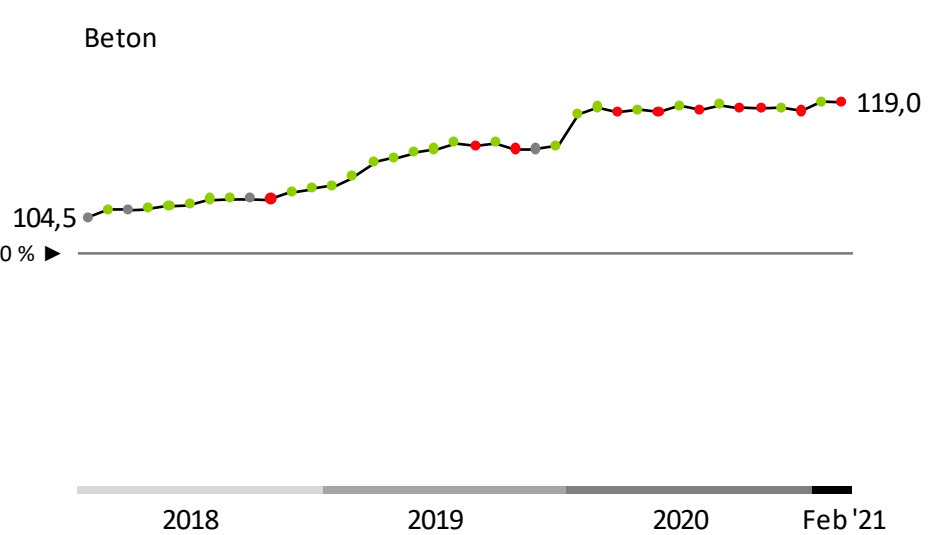
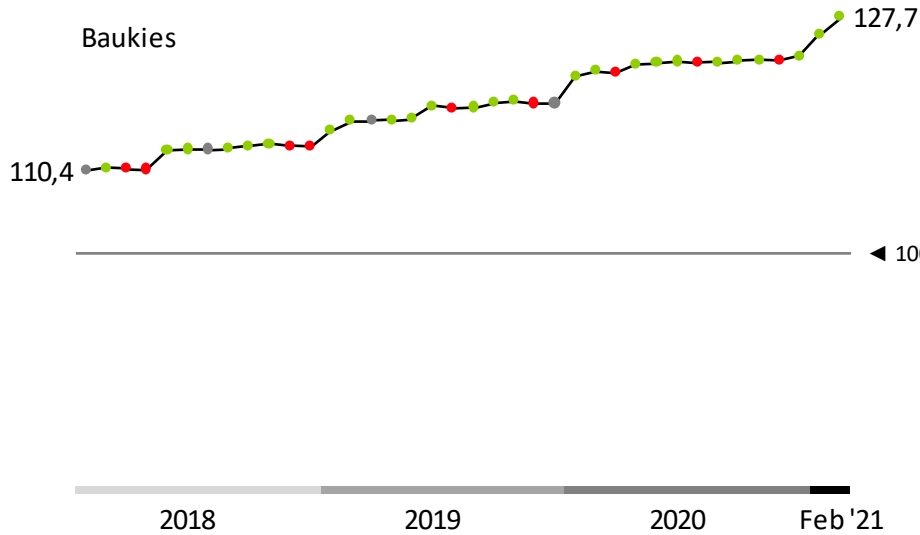


Der Preisindex von Fichtenstammholz hat seinen Tiefpunkt im Herbst 2020 überwunden. Seit November 2020 legt er deutlich zu.
Der Preisindex Sägeindustrie steigt seit September 2020.

Deutschland

Erzeugerpreisindex baunaher Produkte in Prozent

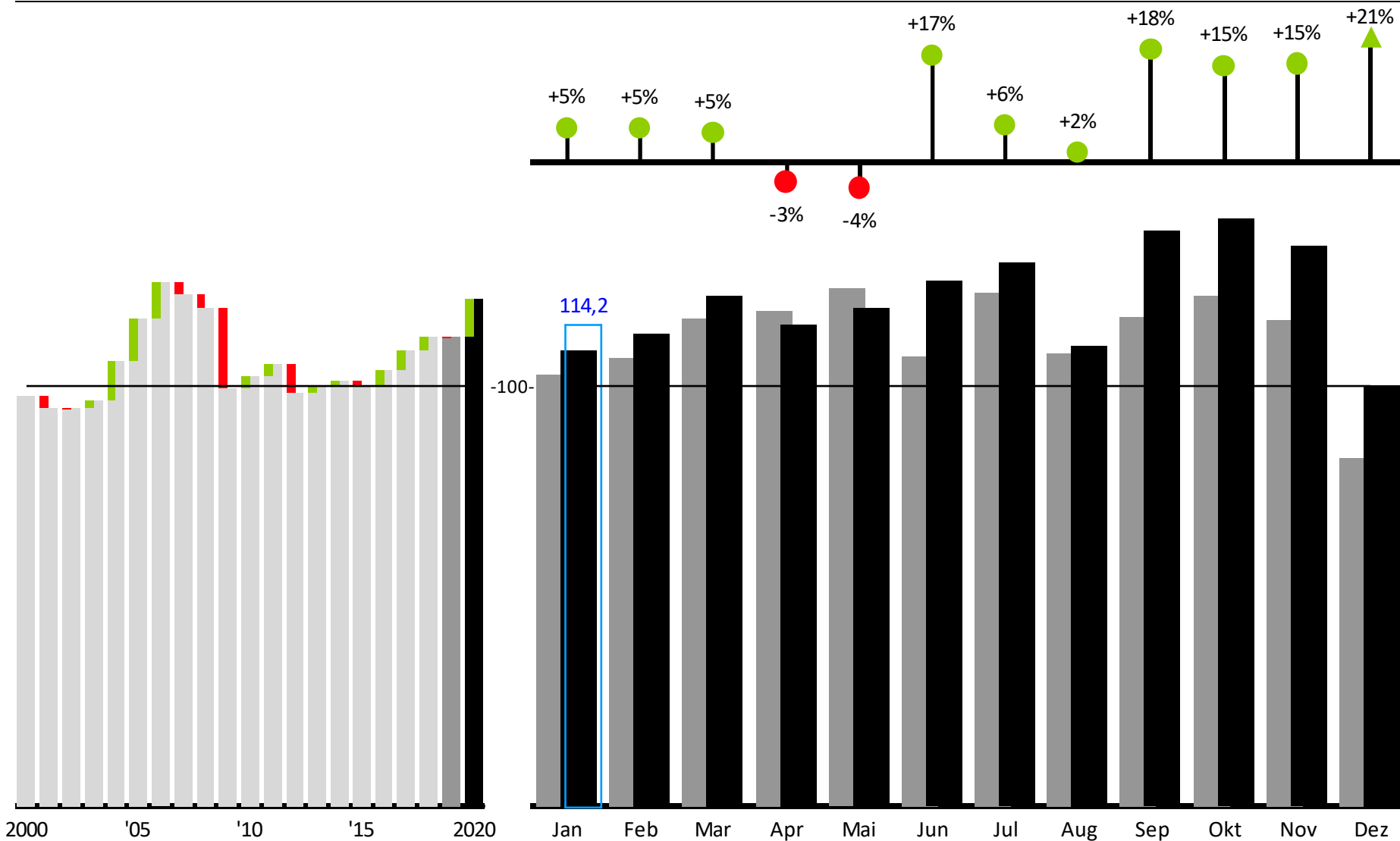
2018 ... _2021



Erzeugerpreise baunaher Produkte mit im Detail abweichender Preisentwicklung.
 Baukies, Beton und Stahl sind in den letzten Jahren (Monaten) deutlich teurer geworden.

Produktionsindex der Sägeindustrie in Prozent

2000 ... 2020, Δ% VJ und Δ% VJM



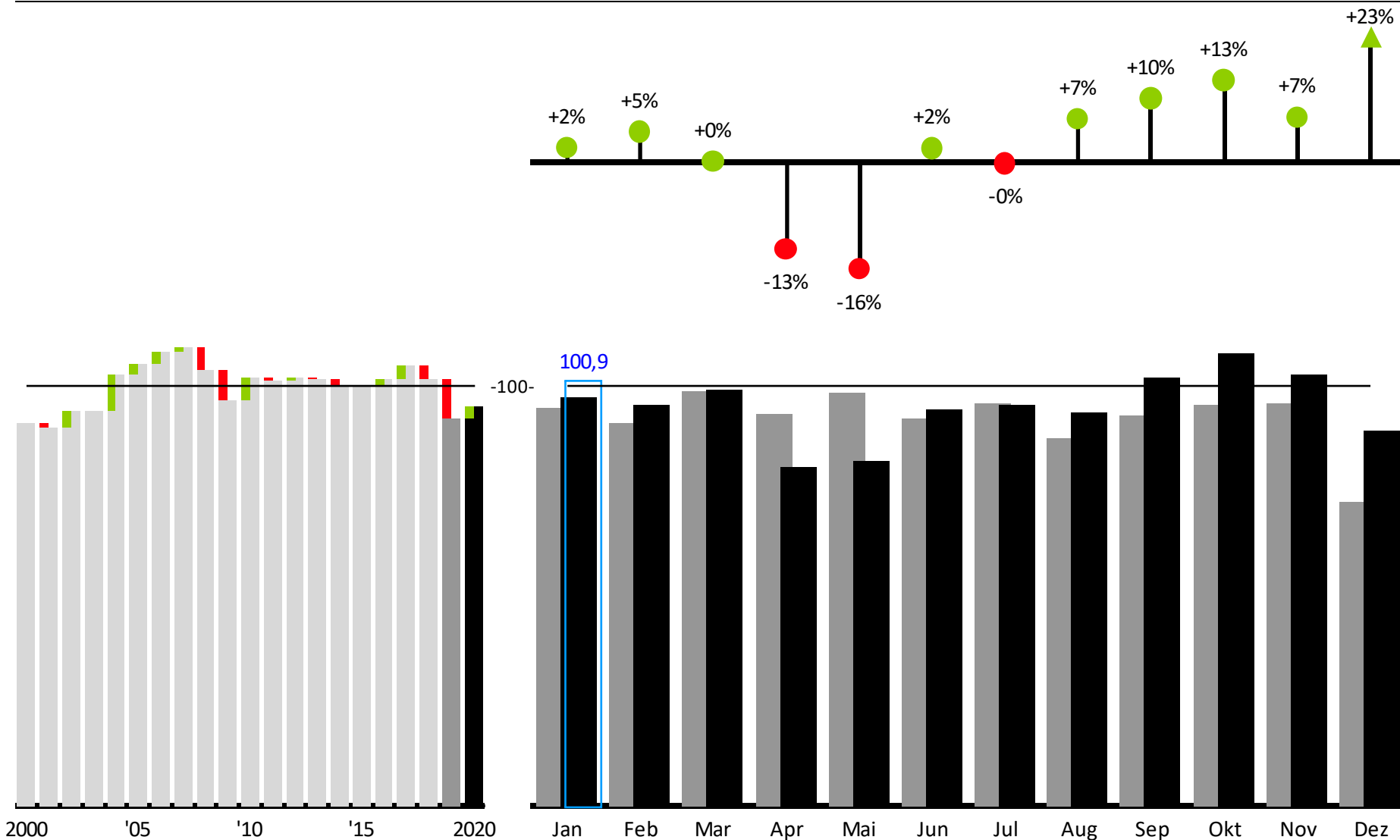
Produktion der Sägeindustrie liegt 2020 auf Rekordniveau.

Deutliche Produktionssteigerungen gegenüber Vorjahresmonat seit September 2020 (einschließlich Januar 2021)

Quelle: Statistisches Bundesamt; Basisjahr 2015 = 100 %; WZ 1610; Originalwert; Erfasst sind ausschließlich Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten.

Produktionsindex der Holzwerkstoffindustrie in Prozent

2000 ... 2020, Δ% VJ und Δ% VJM

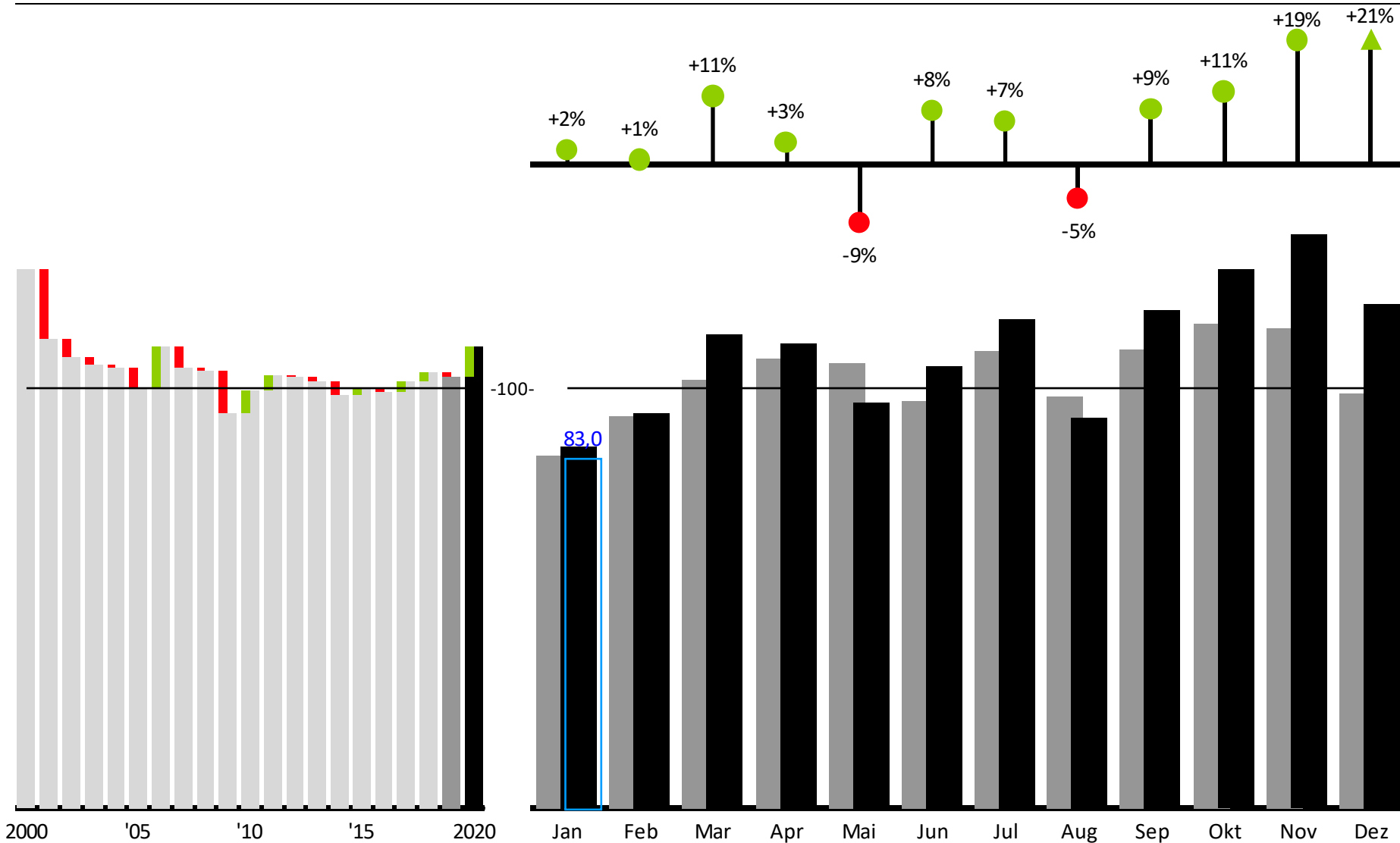


Produktion der Holzwerkstoffindustrie liegt in den Jahren 2019 und 2020 unter langjährigem Niveau.
 Produktion im Jahr 2020 zeichnet sich durch schwachen April + Mai sowie starken Herbst/Winter aus.
 Produktion liegt im Januar 2021 über den Januarwerten beider Vorjahre.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Basisjahr 2015 = 100 %; WZ 1621; Originalwert; Erfasst sind ausschließlich Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten.

Produktionsindex der Erzeuger von Holzfertigbauelementen in Prozent

2000 ... 2020, Δ% VJ und Δ% VJM

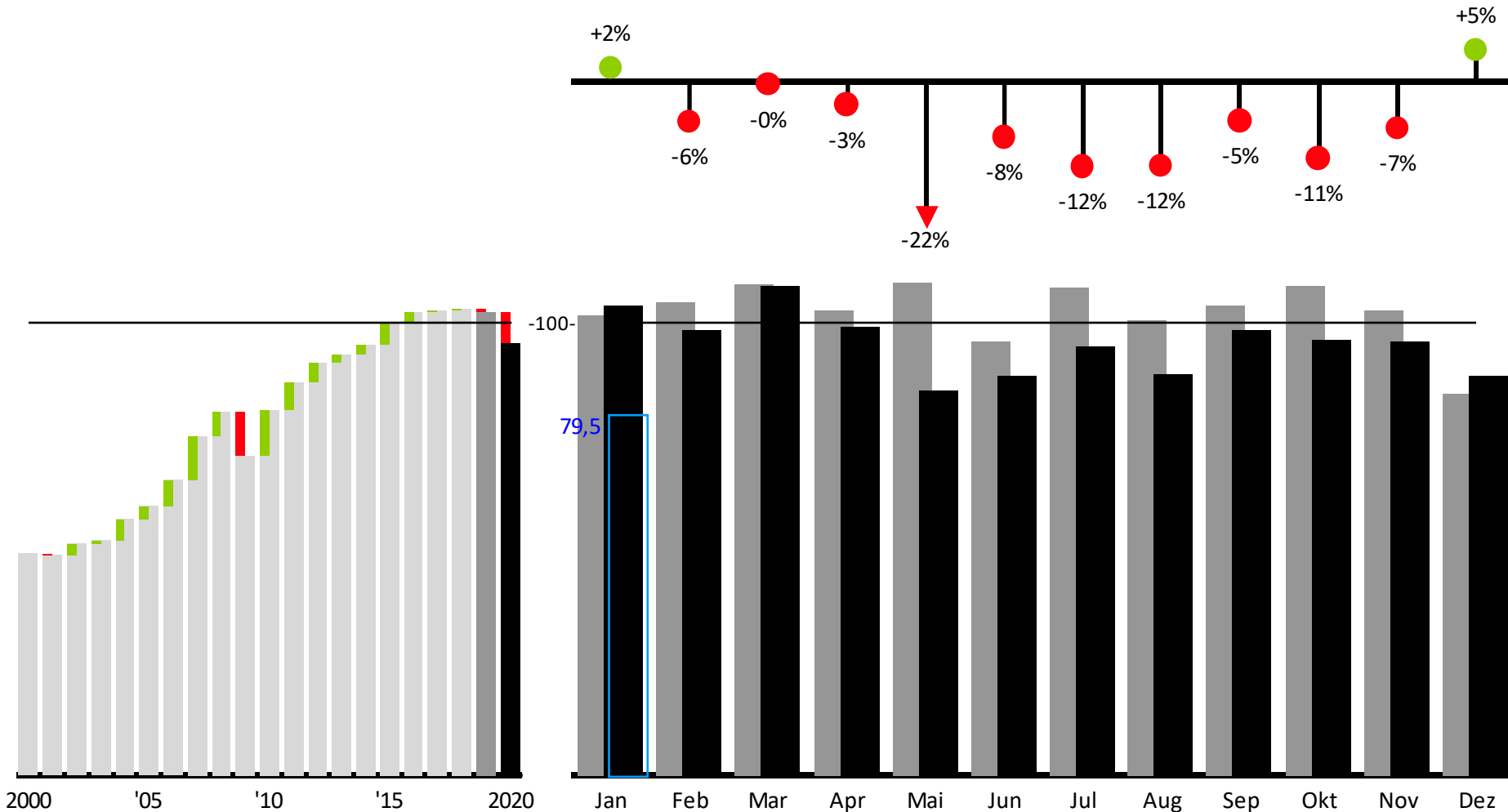


Baunaher Bereich der Holzindustrie im Jahr 2020 mit deutlicher Produktionsteigerung gegenüber Vorjahr und sehr hohem Produktionsniveau. Hohe Produktionstätigkeit in Q4 2020 - schwache Produktionstätigkeit im Januar 2021 (witterungsbedingt?).

Quelle: Statistisches Bundesamt; Basisjahr 2015 = 100 %; WZ 1623; Originalwert; Erfasst sind ausschließlich Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten.

Produktionsindex der Erzeuger von Holzpaletten und -packmittel in Prozent

2000 ... 2020, $\Delta\%$ VJ und $\Delta\%$ VJM



Erzeuger von Paletten und Packmittel mit langfristig steigender Produktion.

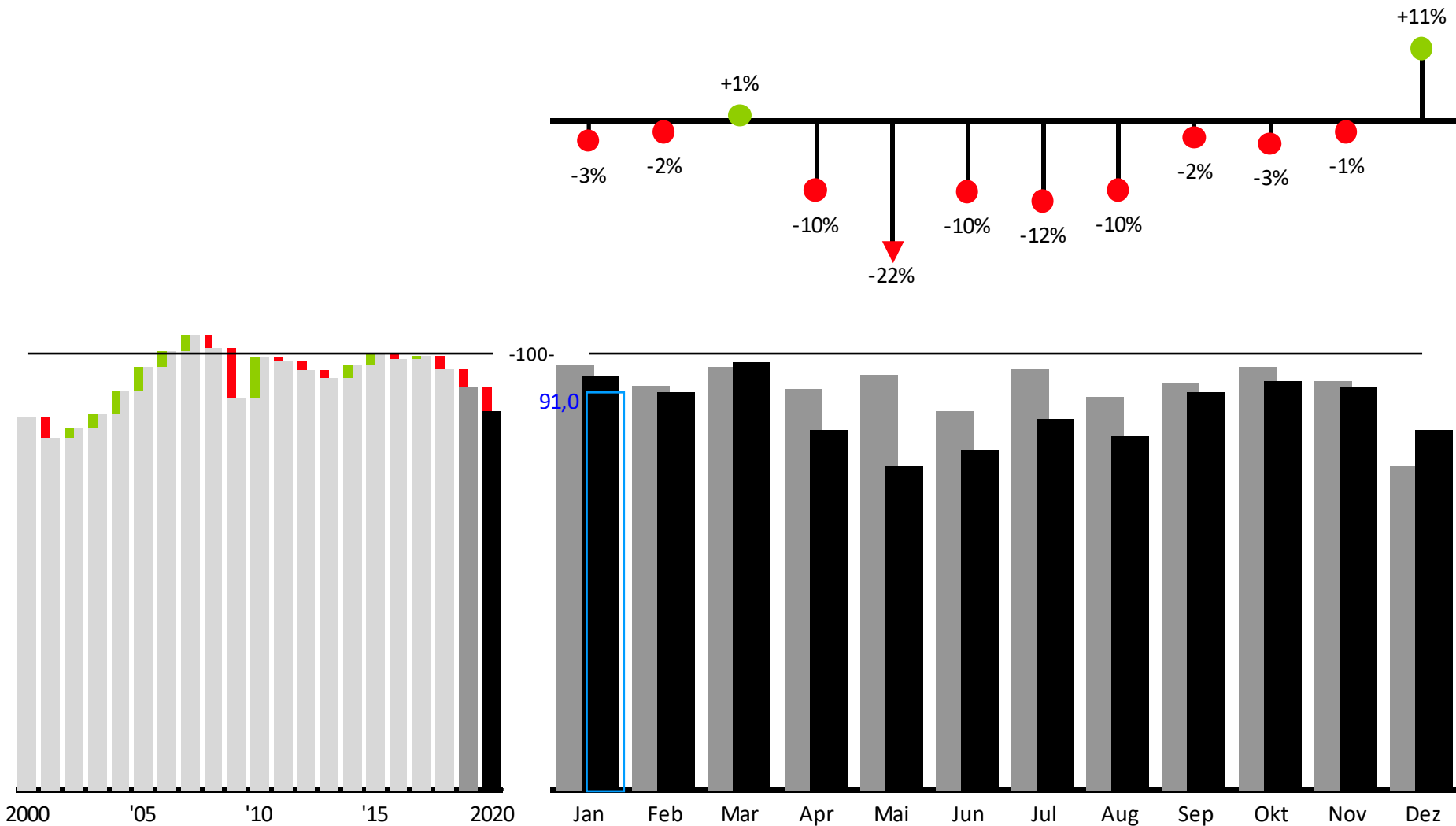
Einigen Jahren auf Rekordniveau folgt 2019 zunächst ein leichter Rückgang, 2020 dann ein deutlicher Produktionseinbruch.

Sehr niedrige Produktionstätigkeit im Januar 2021.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Basisjahr 2015 = 100 %; WZ 1624; Originalwert; Erfasst sind ausschließlich Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten.

Produktionsindex der Zellstoff- und Papierindustrie in Prozent

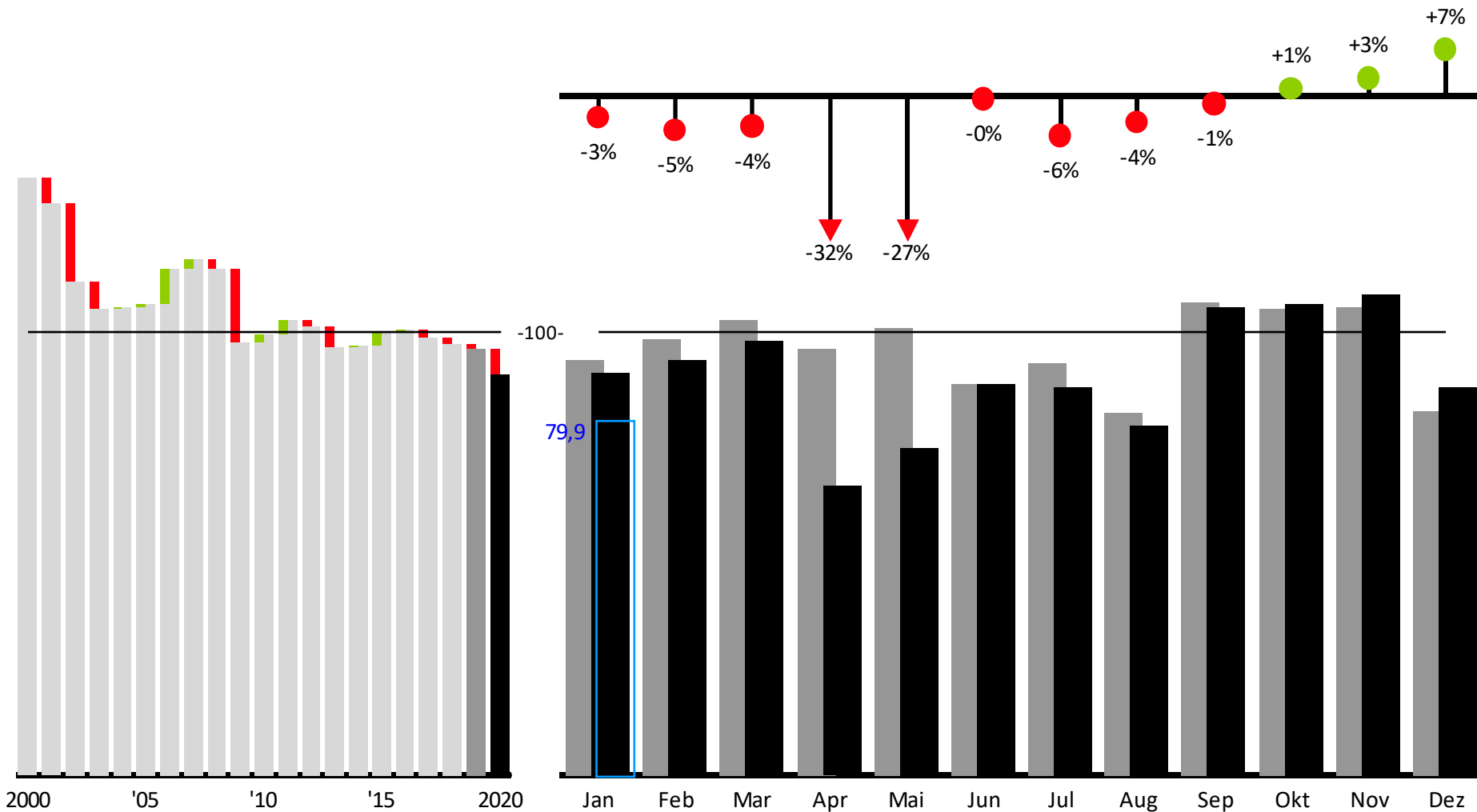
2000 ... 2020, Δ% VJ und Δ% VJM



ZPI mit zuletzt drei schwachen Produktionsjahren.

Produktionsindex der Möbelindustrie in Prozent

2000 ... 2020, Δ% VJ und Δ% VJM



Möbelindustrie (insgesamt) langfristig im Rückwärtsgang.

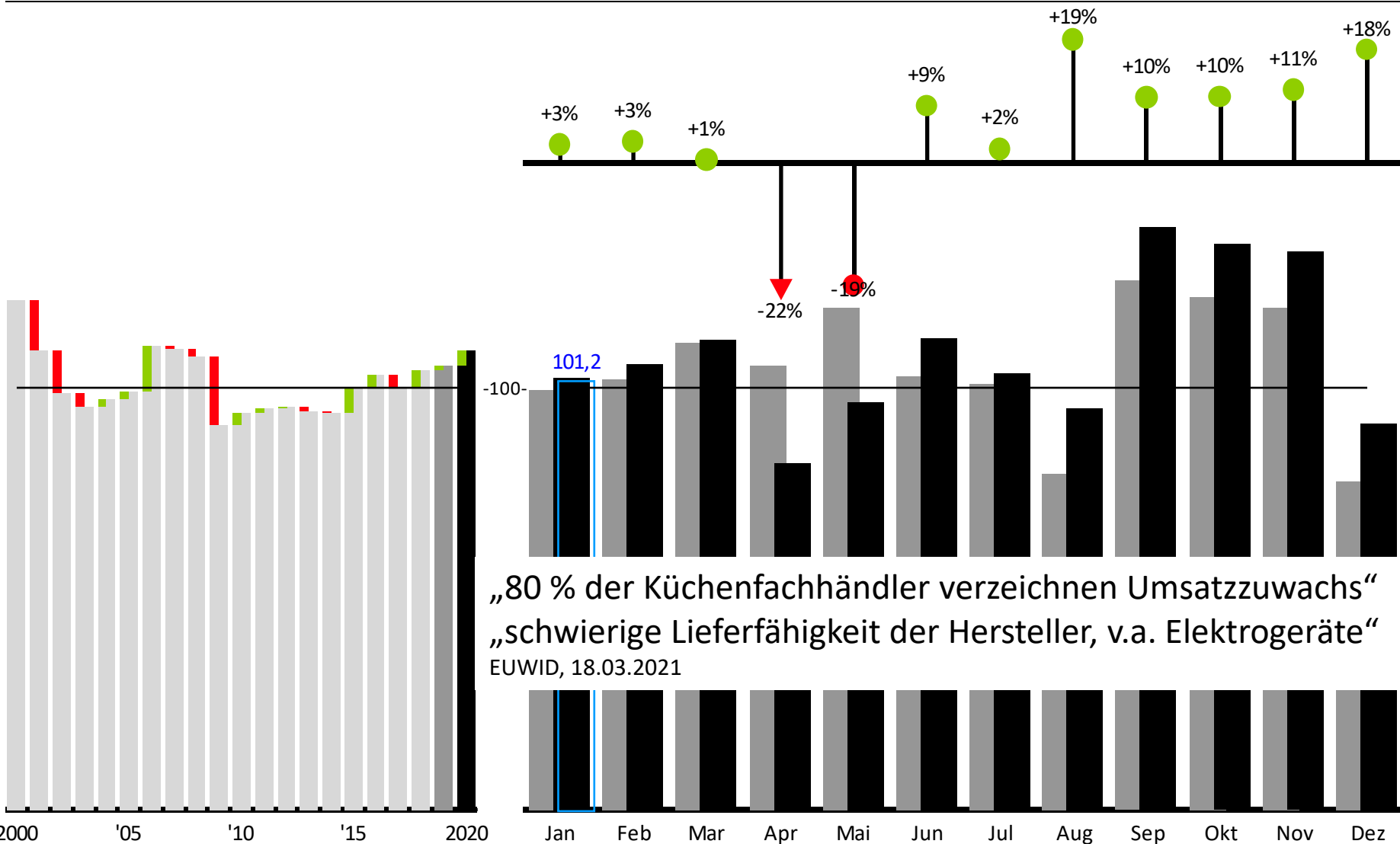
Regelrechte Einbrüche der Produktion in April + Mai 2020, leichte Erholung in Q4 2020.

Produktion liegt im Januar 2021 deutlich unter den Januarwerten beider Vorjahre.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Basisjahr 2015 = 100 %; WZ 310; Originalwert; Erfasst sind ausschließlich Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten.

Produktionsindex der Erzeuger von Küchenmöbel in Prozent

2000 ... 2020, Δ% VJ und Δ% VJM

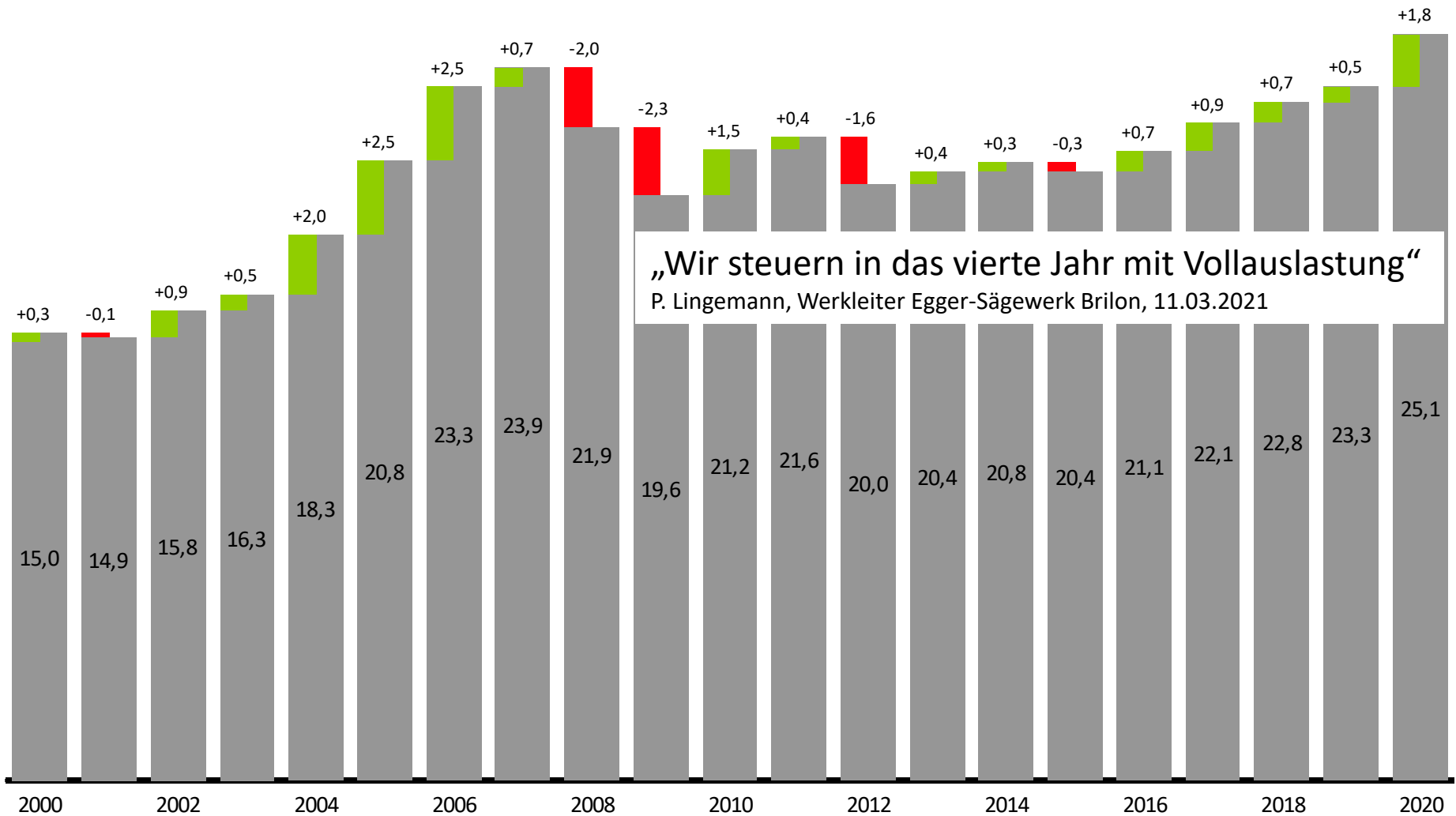


Produktion von Küchenmöbel entwickelt sich deutlich anders als die Gesamtmöbelproduktion.

Produktionssteigerungen in den Jahren 2018, 2019 und - besonders ausgeprägt - 2020.

Ohne die Produktionseinbrüche in April + Mai 2020 wäre die Jahresproduktion 2020 noch höher ausgefallen.

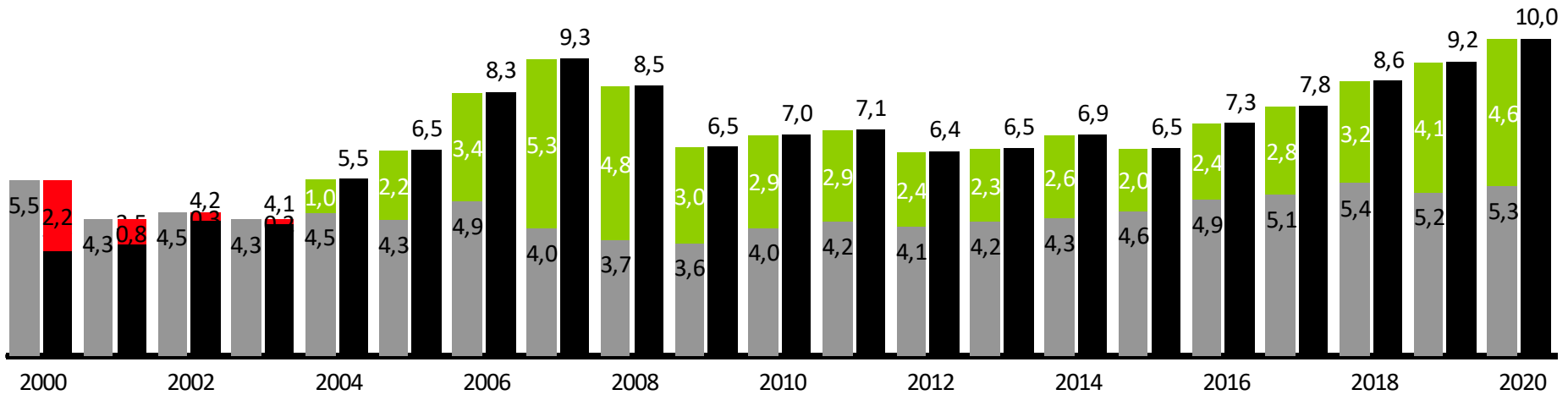
Quelle: Statistisches Bundesamt; Basisjahr 2015 = 100 %; WZ 3102; Originalwert; Erfasst sind ausschließlich Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten.



„Wir steuern in das vierte Jahr mit Vollauslastung“
 P. Lingemann, Werkleiter Egger-Sägewerk Brilon, 11.03.2021

Produktion von Nadelschnittholz in Deutschland erreicht im Jahr 2020 ein neues Allzeithoch: rd. 25 Mio. m³.
 Bei einer Schnittholzausbeute von 60 % entspricht dies einem Einschnitt von rd. 42 Mio. Fm Nadelstammholz.
 Auch in den Vorjahren hat die inländische Sägeindustrie bereits auf bzw. nahe an der Rekordhöhe gearbeitet.

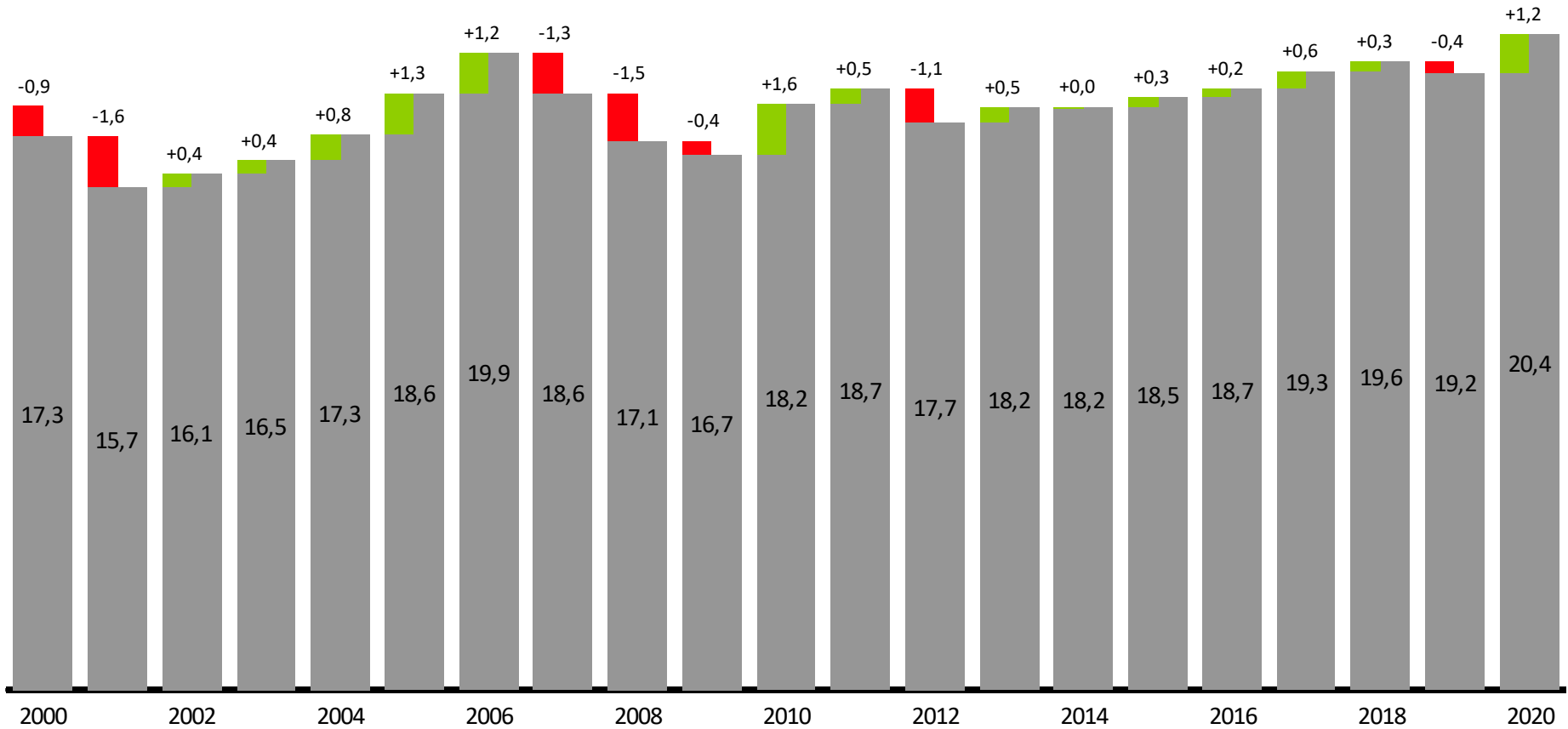
Quelle: Statistisches Bundesamt; Vierteljährliche Produktionserhebung.



In den Jahren von 2000 bis 2003 war Deutschland Nettoimporteur (rot markiert) von Nadelschnittholz.

Seit 2004 ist Deutschland Nettoexporteur (grün) von Nadelschnittholz. Nur ein Teil der Mehrproduktion 2020 geht in den Export (0,8 von 1,8 Mio. m³).

Import = Grau markiert Export = Schwarz markiert



Im Jahr 2020 wurde in Deutschland rechnerisch soviel Nadelschnittholz wie noch nie verbraucht: 20,4 Mio. m³. Der Verbrauch war in den Jahren 2017 bis 2019 weitgehend stabil und ist dann im Jahr 2020 sprunghaft gestiegen. Der "Mehrverbrauch" im Jahr 2020 wird fast ausschließlich aus der inländischen Produktion gedeckt.

Quelle: Rechnerische Herleitung: Produktion + Import - Export = Verbrauch